

## Praktikum Erlebnispädagogik

**Zertifiziert nach dem Bundesverband Individual- & Erlebnispädagogik e.V.\***

Erlebnispädagogik ist mehr als nur Theorie – sie ist praktisch, erlebnisorientiert und ganzheitlich. Unsere Grundausbildung ermöglicht es dir, durch Handeln und Erfahrungen zu lernen, wie du Menschen in ihrer Persönlichkeitsentfaltung unterstützen und fördern kannst.

Das Praktikum bei WildZeit beinhaltet die Grundausbildung Erlebnispädagogik und bietet umfangreiche Praxiserfahrung. Hier lernst du viel über die Anleitung und Durchführung von Teamtrainings und verschiedenen fachsportlichen Elementen, wie Bogenschießen, Kletteraktionen, Floßbau uvm. Dabei besteht die Möglichkeit, das Praktikum als zertifizierter Erlebnispädagoge abzuschließen.

### WER SIND WIR

Wir, die WildZeit GmbH, sind seit 2014 in der professionellen Organisation von Firmenveranstaltungen, Teamtrainings, Klassenfahrten, Ferienfreizeiten und Betriebsausflügen tätig und wissen worauf es ankommt.

Wir sind ein kompetenter Ansprechpartner in der handlungsorientierten Erwachsenen- und Kinder-/Jugendbildung.

Durch unsere langjährige Erfahrung im Bereich der Aus- und Weiterbildung, unserem Engagement aber auch unsere Zertifizierung im Jahre 2021 durch den Bundesverband Individual- und Erlebnispädagogik e.V., garantieren wir dir eine Ausbildung die getreu dem Qualitätssiegel – „Mit Sicherheit pädagogisch“ ist.

### LEHRAUFTRAG UNSERES SEMINARS

- ✓ Wir vermitteln dir grundlegendes Wissen über erlebnispädagogische Einsatzbereiche und Inhalte und wie du diese praktisch anwenden kannst.
- ✓ Du hast dich mit deiner Trainerpersönlichkeit auseinandergesetzt und weißt wie du mit aktuellen Qualitäts- und Sicherheitsstandards umsetzen kannst.
- ✓ Du entwickelst persönliche Methoden und Strategien in der Umsetzung der Umwelt- & Erlebnispädagogik.



## FÜR WEN IST UNSERE AUSBILDUNG?

Unser Praktikum richtet sich an alle, die gerne mit **anderen Menschen** in und mit **der Natur** arbeiten, **sie begleiten, lehren** oder **qualifizieren wollen**. Diese sind z.B.:

- Student\*Innen der sozialen Arbeit
- Jugend- und Heimerzieher\*Innen in Ausbildung
- Erzieher\*Innen in Ausbildung

Oder jede/r, der lernen möchte, wie man Menschen motiviert, wie sich in unterschiedlichen Situationen verhalten werden kann, oder wie man mit Konflikten umgeht.

## VORRAUSSETZUNG

- ✓ Mindestalter 18 Jahre
- ✓ erweitertes Führungszeugnis
- ✓ Nachweis über Masernimpfung
- ✓ Spaß und Freude an der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien

## RAHMENBEDINGUNG

- ✓ Vollzeit-Praktikum (36 Stundenwoche)
- ✓ Das Praktikum ist unbezahlt
- ✓ Du erhältst die Grundausbildung im Wert von 1.300,00 € teilkosten- bzw. kostenfrei (Kosten für Unterkunft und Verpflegung sind nicht enthalten, liegen ca. bei 20,00 € - 40,00 € pro Seminar)
- ✓ Freistellung bei praxisbegleitenden Veranstaltungen der Hochschule (Supervision etc.)

## DAUER

- ✓ Orientierungspraktikum: 3 Monate (ca. 400 Stunden)
- ✓ Pflichtpraktikum (Hochschulgebunden) 6 Monate (ca. 800 Stunden)

## BEGINN

Bei uns starten die Praktika immer im März und September eines Jahres. Sollten die Hochschulen einen anderen Praktikumsstart wünschen reagieren wir natürlich flexibel darauf



## VERFÜGBARE PLÄTZE

Wir nehmen maximal 4 Praktikanten\*Innen auf

## INHALTE

Durch dein Praktikum nimmst du automatisch an den Grundkursen Erlebnispädagogik teil. Diese bilden die Grundlagen deiner Arbeit bei uns.

Die Inhalte der Grundkurse Erlebnispädagogik findest du auf der letzten Seite

### Einsatzgebiete:

- ✓ erlebnispädagogische Programme (1 bis 3 Tage) an den mit uns kooperierenden Jugendherbergen
- ✓ Selbstversorgerklassenfahrten (3-5 Tage)
- ✓ Ferienfreizeiten
- ✓ Familienfreizeiten
- ✓ Hospitationen bei Firmenveranstaltungen

### und sonst:

- ✓ Mitarbeit in Verwaltung und Organisation unserer Einrichtung. Blicke hinter die Kulissen:
- ✓ Annahme von Telefonaten
- ✓ Vorbereitung der erlebnispädagogischen Programme
- ✓ Recherchearbeiten zu verschiedenen Themen
- ✓ Mitarbeit in Neukonzeptionen von Programmen

### Exemplarischer Ablauf einer Praktikumswoche

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Büro/ Orga	Veranstaltung	Veranstaltung	Veranstaltung	Büro/ Orga
Mittagspause				Mittagspause
Büro/ Orga				Büro/ Orga





## PRAXISTAGE

Du beginnst mit **2 -3 Hospitationstagen** „Vom Zuschauen zum Durchführen“

Während der Hospitationstage ist es uns wichtig, dass du dich im Bereich der Erlebnispädagogik erst einmal zurecht findest.

Hier kannst du schon das ein oder andere leichte Element, z.B.: Warming up, unter Anleitung eines verantwortlichen Trainers durchführen, musst aber nicht.

**23 - 40 Praxistage** „Vom Durchführen zum großen Planen“

Ab jetzt wirst du schon sehr viel weiter in die Planung und Verantwortung bei Veranstaltungen genommen. Komplexere Elemente, z.B. einzelne Teamübungen, aber auch fachsportliche Aufbauten sind selbstständig, unter Aufsicht/ Kontrolle eines erfahrenen Trainers durchzuführen.

Gegen Ende der Co-Trainertage können Veranstaltung auch schon komplett selbständig geplant und durchgeführt werden. Je nach deinem individuellen Lernfortschritt und deinen persönlichen Kompetenzen, darfst du ab jetzt, unter Anleitung, selbständig komplette Veranstaltungen leiten.

Hierbei festigst du deinen erlebnispädagogischen Stil, dein „Standing“ aber auch das Wissen über Sicherheit, die Planung und das Pädagogische „Know-how“.

## ANLEITUNG/BETREUUNG

Die Anleitung in deinem Praktikum erfolgt durch stattlich anerkannte Sozialarbeiter\*Innen, Heilerziehungspfleger\*Innen, Erzieher\*Innen.

Bei den erlebnispädagogischen Programmen begleitest du zertifizierte Erlebnispädagogen\*Innen.

## ABSCHLUSS

Nach Beendigung deine Praktikums erhältst du ein fachliches Praktikumszeugnis sowie eine Teilnahmebescheinigung der Grundausbildung Erlebnispädagogik



## UND DANACH?

Du hast jederzeit die Möglichkeit dich auch für die Weiterbildungskurse anzumelden. Dies kannst du während aber auch nach deinem Praktikum machen.

Abschluss der Weiterbildungskurse ist eine Prüfung und der Erhalt eines Zertifikats (GQ), welches das Gütesiegel „Qualität in der Individual- und Erlebnispädagogik –Mit Sicherheit pädagogisch! (beQ)“ des Bundesverbandes Individual-und Erlebnispädagogik trägt

Die Weiterbildungskurse sind dann nicht mehr kostenfrei und müssen bezahlt werden. Als Student\*in erhältst du diese aber vergünstigt.

Außerdem hast du die Möglichkeit bei uns als Trainer\*In weiterzuarbeiten. Als Nebenjob und um weiter Erfahrungen zu Sammeln sind Anstellung als Werkstudent\*In, Minijobber\*In möglich.





## INHALTE GRUNDKURSE

### Einstieg Organisatorisches und Lernen



Hallo Welcome und Kennenlernen,  
Organisatorisches, Erwartungen und Befürchtungen  
Wer bin ich? Wer sind die anderen?  
Gruppenphasen  
Historische Hintergründe, Ziele und Grundprinzipien der Erlebnispädagogik  
„Was ist Erlebnispädagogik“ in Abgrenzung zur Event-, Abenteuerpädagogik  
was ist Erlebnis-, Umwelt-, Naturpädagogik und was ist es NICHT!

### Interaktion, Reflexion, Transfer

#### Feuermethoden und Bogenschießen



Konstruktive Interaktions-, Problemlösungsaufgaben anleiten und durchführen  
Erfahrung mit dem Modell der Erlebnispädagogik  
Reflexionsmethoden „die Kunst des Fragens“  
Trainer Persönlichkeit „oder wie stehe ich vor der Gruppe, wie ist mein „Standing“?“  
Komfortzonenmodell „Runter von der Couch hin zu meiner Grenze“  
Transfermodelle „was nehme ich den mit“  
Feuer Methoden „Feuer aus der Steinzeit“  
Natur und Umweltschutz  
Erlebnistraining / Erlebniscoaching im Bunessektor  
Bogenschießen „Die Kunst der Zielfindung“  
Bau und Betrieb von Niedrigseilelementen

### Klettern, Seilaufbauten und hohe Elemente, Vertrauen



Aufbau von Übungen / Aktionen  
Interaktionsübungen durchführen und erfahren  
Reflexionsmethoden anwenden und vertiefen  
Knotenkunde1  
Arbeiten mit Seilen, Karabiner und Gurten  
Aufbau und selbst Erfahrung von Hochseilelementen  
Sicherheitsmanagement  
Rechtliche Aspekte & Garantenstellung  
Aufbau und durchführen von Hochseilelementen  
Qualitätsicherung & Follow-up

### Kanu, Kajak, Floß, alles rund ums Wasser



Floßbau als Erlebnispädagogisches Projekt  
Kanu-Grundkurs nach Richtlinien des ACA  
Fahren auf dem Zamgewässer (See)  
Grundlagen: Ausrüstung, Paddeltechniken I.  
Kanu fahren mit Festkanadiern auf Fließgewässern (Flüssen)  
Paddeltechniken II  
Kanutour und Tourenplanung  
Sicherheitsmanagement

